

Die Stars hautnah

präsentiert von Christina Surer



Die Fahrer stehen bei Mercedes immer im Mittelpunkt: Sportchef Norbert Haug empfing Christina Surer in seinem DTM-Bus

Christina Surer

Die 32 Jahre alte Schweizerin ist Moderatorin (u. a. Tuning TV, Seat Magazin), Repräsentantin (Seat Leon Supercopa, Yokohama) und Rennfahrerin (Seat Leon Supercopa). Weitere Informationen auf ihrer Homepage unter www.christinasurer.de

Der große Meistermacher

Am EuroSpeedway Lausitz war unsere Kollegin bei **Norbert Haug** zu Gast

Norbert Haug (52) ist Mercedes-Motorsport. Das ist sicher. Seit 15 Jahren. Ich zähle zusammen: Von den 23 Titeln, die Mercedes bisher bei Autorennen gewann, hat der Mann aus Pforzheim sage und schreibe 20 (!) zu verantworten. Allein an 28 Wochenenden in diesem Jahr freut er sich über die Erfolge des Sterns in Formel 1, Formel 3 sowie DTM. Und er hält tapfer den Kopf hin, wenn's mal nicht so läuft.

„Es sind sogar 30 Einsätze“, korrigiert mich der Mercedes-Rennboss bei meinem Besuch in seinem DTM-Bus. Ganz vorsichtig frage

ich nach Freizeit und Familie. Wohlwissend, daß private Fragen bei Norbert Haug nicht gerade große Begeisterung auslösen. „Du, überhaupt kein Problem“, antwortet er. Da wir uns schon seit einigen Jahren kennen, duzen wir uns.

„Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“, fährt der oberste Mercedes-Motorsportler fort, „von diesen 30 Wochenenden bin ich bestimmt 20 schon sonntagabends wieder zu Hause. Und meist geht es Freitag in der Früh erst los.“

Wie wichtig ist ihm Popularität? „Ich bin für den Motorsport und den Erfolg der Marke verantwort-

lich. Ob ich populär bin, ist überhaupt nicht wichtig.“ Haugs Stimme klingt energisch. „Wir betreiben die Rennerei nicht zum Selbstzweck. Ideal wäre, wenn wir die Fans am Wochenende so beeindruckten, daß sie montags einen Mercedes kauften.“

Die Fahrer, so der frühere Journalist, sie müßten im Mittelpunkt stehen. Erfahrene Formel-1-Stars genauso wie junge Nachwuchslleute. „Schließlich sind wir Schwaben. Junge Fahrer kosten eben weniger.“ Haug, der schon vielen aufstrebenden Talenten eine Chance gab, grinst. Die Ansprüche, die er an sich selbst stellt, erwartet er auch von seinen Fahrern: „Leistung, Charakter, Ehrlichkeit, Gradlinigkeit.“ Und: „Der Fahrer muß die Marke lieben.“

Und ich hoffe, daß der Ex-Journalist diese Kolumne gut findet. Aber ich weiß ja, er urteilt fair, faßt sich auch an die eigene Nase. „Wenn ich sie lese, denke ich vielleicht, was schreibt die da“, sagte er beim Abschied, „aber vielleicht bin ich ja auch selber schuld, wenn ich nicht so rübergekommen bin.“ Danke Norbert, für deine klaren Worte!

DTM-Quali schauen und gewinnen!

► Diesen Termin müssen Sie sich unbedingt vormerken:

Samstag, 20 Mai, 13.35 Uhr

Schalten Sie rechtzeitig Ihren Fernseher ein, switchen Sie aufs erste Programm der ARD und schauen Sie live das DTM-Qualifying in Oschersleben. Und dann genau aufgepaßt!

Den Namen welches aktuellen DTM-Fahrers nennt Co-Kommentator und Ex-Champion Klaus Ludwig während der Übertragung des Qualifyings als ersten?

Ihre Antwort geben Sie so schnell wie möglich per Internet unter www.dtm.de. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein **kostenloses Jahres-Abonnement** von AUTO BILD MOTORSPORT.